

Oliver Will
- Vorstandsvorsitzender -

BiA – Bürger in Aktion – für eine lebenswerte Eiderregion e.V.,
Liethweg 6, 25782 Schalkholz

An die
Mitglieder des Vereins
BiA – Bürger in Aktion –
für eine lebenswerte Eiderregion e.V.

Postanschrift:
Liethweg 6, 25782 Schalkholz
Telefon +49 4838 7600
E-Mail: info@bia-eiderregion.de



Schalkholz, im Dezember 2016

Mitgliederbrief Nr. 3
– Von vielen Türchen, die sich öffnen ...

Liebe Mitglieder,

nun ist es gut zwei Jahre her, dass wir uns miteinander auf den Weg gemacht haben, die völlig unsinnigen Deponieplanspiele der Firmen *Holcim Beton und Zuschlagstoffe* und *Otto Dörner* zu durchkreuzen.

Blicken wir miteinander zurück, so können wir mit Stolz sagen: Wir haben zusammen eine Menge erreicht.

Die Deponieplanung liegt zunächst mal auf Eis, wir sind in Gesprächen mit vielen Akteuren und finden guten Zuspruch für unsere Vision: die der Entwicklung eines Naturerlebnisraumes um den sog. *Breden Barg*.

In unserer Mitgliederversammlung im März 2017 (der genaue Termin steht noch nicht ganz fest) planen wir, unseren Mitgliedern und der Öffentlichkeit dazu eine Vorstudie vorzulegen, die die Sinnhaftigkeit und das Potential weiterer Planungen und Maßnahmen aufzeigen wird. Diese Vorstudie wird übrigens durch die Europäische Union und das Land Schleswig-Holstein gefördert. Unser Gegenentwurf zu den eingangs erwähnten Deponieplanungen nimmt also weiter Form an.

Im zurückliegenden Jahr haben sich viele Türen für uns geöffnet – auch die in die Firmenzentrale von Holcim in Hamburg sowie ins Kieswerk in Schalkholz. *Wandel durch Annäherung* lautet dabei unsere Strategie. Und es ist immer besser, miteinander als übereinander zu reden. Man darf gespannt sein, wie sich die bisher durchaus hoffnungsvoll stimmenden Gespräche mit dem Holcim-Konzern weiterentwickeln. – Im Frühjahr 2017 ist übrigens das nächste Gespräch vorgesehen.

Klar ist allerdings auch: Solange der Holcim-Konzern weiterhin Eigentümer der Kiesabbauflächen ist, bleibt die Gefahr massiver Eingriffe in dieses hochsensible und einzigartige Areal bestehen.

Insofern werben wir dafür, dass der Holcim-Konzern das Gebiet nach dem Ende des Kiesabbaus, der von Holcim selbst mittlerweile schon bis 2030 erwartet wird, z.B. an eine gemeinnützige, kommunale oder landeseigene Stiftung überträgt; die das Areal dann im Einklang mit Mensch und Natur entwickelt.

b.w.

Im Jahr 2016 haben wir erste Veranstaltungen angeboten, die insgesamt guten Zuspruch gefunden haben. Da war zum einen am Samstag vor Pfingsten der erste sog. *BiA-thlon* und zum anderen die Exkursion mit Herrn Dr. Arnold Anfang Juli des Jahres. Und auch die "teuflische Auspflanzaktion" Anfang September hat uns ein "tierisches" Vergnügen bereitet. Soviel helfende Hände von Jung und Alt hatte das Team vom Projekt Blütenmeer 2020 bisher noch nie. – Weitere Aktionen sollen daher folgen.

Ende Oktober haben wir uns zudem mit benachbarten Naturschutzvereinen zu einem ersten Austausch in Schalkholz getroffen. Hieraus ergibt sich u.a. die Möglichkeit, im nächsten Jahr z.B. einmal eine Fahrradtour in die Lundener Niederung, einem rund 900 ha großen Naturschutzgebiet mit Seeadlervorkommen, zu unternehmen. – Oder mal nach Börm, nach Erfde oder in den sog. Meggerkoog? Die Vereine dort sind bereits seit 1-2 Jahrzehnten für die Menschen und die Natur im Einsatz und damit beispielgebend sowie mit ihren Erfahrungen für uns sehr wertvolle Partner.

Durch Pacht, Kauf und Kooperation, beispielsweise mit der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein, stehen uns selbst erste Wiesen- und Moorflächen zur Verfügung, die in unserem gemeinsamen Sinne helfen sollen, den Biotopverbund um unser Eiszungenbecken herum zu verbessern.

So öffnen sich für uns Türchen um Türchen. Und hinter jeder steckt eine Chance für uns und unsere gemeinsame Sache.

Was uns auch freuen darf, ist, dass wir unsere Mitgliederzahl bei knapp unter 400 halten konnten und sich nur wenige von dem *Die-Deponiepläne-auf-Eis-legen* der Firma Holcim haben blenden lassen. Eine stabile oder besser noch ansteigende Mitgliederzahl ist die beste Werbung für unsere Ziele und schafft die materiellen Grundlagen dafür, im Widerstreit mit einem Weltkonzern wie Holcim sowie der Hamburger Abfall- und Entsorgungsdynastie von Otto Dörner überhaupt im Ansatz bestehen zu können.

Nur mit dem Ehrenamt kommen wir da alleine nicht weiter. Insofern wäre es prima, wenn jedes Mitglied in seinem Freundes- und Bekanntenkreis nochmal ordentlich Werbung für unseren Verein macht. Beitrittserklärungen findet Ihr übrigens ganz bequem unter www.bia-eiderregion.de/Kontakt-Mitgliedschaft.

Allen, die uns in den zurückliegenden Monaten so tatkräftig unterstützt haben, sagen wir heute DANKE für den tollen Einsatz.

Für die Weihnachtszeit und das neue Jahr wünschen wir allen Mitgliedern und Unterstützern alles, alles Gute. Wir sehen uns spätestens zur Mitgliederversammlung 2017.

Mit den besten Grüßen des gesamten Vorstandes

Oliver Will
– Vorstandsvorsitzender –
BiA – Bürger in Aktion – für eine lebenswerte Eiderregion e.V.

